Protokoll

Vorstandssitzung vom 14.06.2016

Datum: 14.06.2016
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: 86935 Rott, Seehäusel

Anwesend: Wolfgang Bonß, Hermann Dempfle, Thomas Stüber, Gerulf Hänel, Rainer Schwämmle, Sandra Krebs, Jörg Bollrich

Tagesordnungspunkte:

1) Begrüßung und Eröffnung
2) Sachstand zur Eintragung in das Vereinsregister
3) Formale und inhaltliche Regeln der Vorstandsarbeit („Geschäftsordnungª)
4) Programmdiskussion (bisherige Reaktionen der Vereinsmitglieder, Verhältnis zu den Arbeitskreisen, deren Sprecher/Mitglieder keineswegs alle Gründungsmitglieder sind).
5) „Aktionsplan": Welche Aktivitäten sind für die nächsten Monate geplant und vorrangig?
6) Sonstiges

TOP 1
Der Vorsitzende Wolfgang Bonß begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Allgemeine Diskussion bis zum Eintreffender der angekündigten späteren Teilnehmer.

Zu
TOP 2
Der Vorgang zur Eintragung in das Vereinsregister läuft. Das Amtsgericht Augsburg hat bereits eine erste Nachfrage gestellt („War die IG Dorfentwicklung ein nichtrechtsfähiger Verein?"), und nach dem Termin beim Notar ist auch schon eine erste Rechnung des Notars bezahlt worden, beglichen aus dem Übernahmevermögen der IG.

Zu
TOP 3
Die Frage nach einer Geschäftsordnung für den Vorstand wurde mehrheitlich verneint; eine Geschäftsordnung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

zu
TOP 4

1. Die in der letzten Mitgliederversammlung angeregte Ideensammlung zu den zukünftigen Aktivitäten des Vereins war bislang leider nicht erfolgreich. Es gingen bisher keine entsprechenden Vorschläge ein. Der Schriftführer wird daher eine „Aufforderungsmail" zeitnah an die Mitglieder versenden.
2. Da das Schwergewicht der Vereinsarbeit bei den Arbeitskreisen liegt / liegen soll, sollen zur nächsten Vorstandssitzung die Leiter der Arbeitskreise eingeladen werden.

zu
TOP 5

1. Wolfgang Bonß gab die Ergebnisse der Gespräche mit den Familien Welzmiller und Fernsemer in Sache Standort Edeka Markt bekannt:

- von Fam. Welzmiller wird momentan anscheinend eher der Standort Ortsrand bevorzugt; sie wäre aber auch einem Standort der Ortsmitte nicht abgeneigt, sofern der mit den Bedingungen von Edeka vereinbar wäre.
- Karl Fernsemer würde seinen Stall als Investor für einen neuen Markt zur Verfügung stellen und kann einen Plan von Edeka (von 2003) vorweisen; danach wurde damals auf dem Stallgelände ein Markt von über 500m² (ohne Bäckerei/Café) von Edeka für realisierbar erachtet. Für einen 800m²-Markt würden Fernsemers ihren Grund allerdings nicht zur Verfügung stellen, zumal sie dann keinen zureichenden Privatgrund mehr hätten.
- Nach Auskunft einschlägiger universitärer Experten, die Wolfgang Bonß kontaktiert hat, ist die aktuelle „800m²-Standardlösung" für „kleine" Supermärkte keineswegs unausweichlich, und der Trend gehe auch nicht unbedingt in Richtung „immer größer". Vielmehr gebe es bei den Betreibern angesichts der wachsenden Konkurrenz und des sinkenden Ertrags pro m² Verkaufsfläche und jenseits der „Expansions-Vertreter" durchaus Tendenzen, sich auf ortsbezogene Lösungen einzulassen. Es sollte daher geprüft werden, ob nicht auch Edeka Bayern (wieder) kleinere Märkte unterstützen würde, die sich ins Ortsbild angemessen einfügen und ortsangemessen genügend Artikel liefern. Das würde dem früheren „nah und gut"-Konzept entsprechen, das es aktuell zwar nicht mehr gibt, das aber nach Expertenauskunft wiederbelebbar erscheint.

Daraus ergeben sich neue Ideen und Gesprächsmöglichkeiten. Jenseits der Überprüfung eines neuen Edekamarktes auf dem Fernsemer-Gelände (in der Größenordnung von 2003) wäre es z.B. auch interessant in Zusammenarbeit mit der Gemeinde das Konzept einer „multifunktionalen Nutzung" für den Neubau/Ausbau des Fernsemer Anwesens (Stall) zu erörtern. „Multifunktionale Nutzung" bedeutet in diesem Zusammenhang, dass an die Stelle des Stalls nicht nur eine rd. 500m² große Edeka-Halle erstellt wird, sondern ein mehrstöckiges Gebäude mit Arztpraxis und anderen Nutzungsmöglichkeiten im 1./2. Geschoss.

Vorteile:

- Ortsmitte bleibt als Einkaufs- und Kommunikationszentrum erhalten (überdies wäre der Markt wie bisher auch für ältere Menschen aus dem Unterdorf ohne Auto zu erreichen),
- mögliche Kostenersparnis der geplanten Mittel für den Neubau des Ärztehauses. Zwar wäre eine einstöckige Halle eindeutig billiger (dann blieben die Überlegungen zu Ärztehaus und Apotheke offen). Gleichwohl sollte durchgerechnet werden, wie teuer es werden würde, andere Nutzungsmöglichkeiten auf den Edeka Markt als 1./2. Etage aufzusetzen,
- sofern die Apotheke an ihrem bisherigen privilegierten Standort bliebe, wäre sie auch in direkter Nachbarschaft zu den Ärzten und Edeka. Dass eine Erweiterung der Apotheke im bereits vorhandenen Gebäude möglich ist, ist bereits von der Gemeinde Rott bestätigt worden. Allerdings wäre hier Überzeugungsarbeit beim Betreiber der Apotheke notwendig.

Im Ergebnis soll seitens des Vorstandes auf alle Beteiligten aktiv zugegangen werden. Wünschenswert wäre vor allem die Unterstützung des Gemeinderates. Diese dürfte umso eher zu erlangen sein, wenn die technischen und ökonomischen Vorrausetzungen gegeben sind, um eine praktikable Marktlösung im Ortskern von Rott umzusetzen. Letztere ist allerdings keineswegs ausgeschlossen, zumal sich der jetzige Edeka ökonomisch durchaus trägt. Dass Edeka verhandlungsbereit wäre, erscheint nach Meinung des Vorstands vor allem dann wahrscheinlich, wenn sich der Gemeinderat zum Erhalt (und Ausbau) der Ortsmitte bekennen würde.

zu
TOP 6

- Der Vorschlag von Jörg Bollrich für die Selbstdarstellung im geplanten Heft „Die Gemeinde stellt sich vor" wurde vom Vorstand optimiert und wird Konrad Erhard bis 17.6. zur Verfügung gestellt,
- der "Arbeitskreis Engelsriedersee" sollte das Thema Hochwasserschutz aus aktuellen Anlass aufnehmen,
- die Frage, ob der Verein anstreben sollte, entsprechend der Gemeinderatssatzung einen „Ortssprecher" anzustreben, wurde verneint, da „Ortsprecher" nicht für Vereine, sondern für Ortsteile vorgesehen sind,
- der Gemeinderat Thomas Stübner kommuniziert die Ideen aus dem TOP5 auf der nächsten Gemeinderatssitzung (bis dahin bleibt das Protokoll unveröffentlicht),
- Die Klimaschutzwoche findet vom 16.-17.7. im Pfarrheim statt, Hermann Dempfle bittet um personelle Unterstützung (Treff 13 Uhr am 16.7.)
- Herbstmarktvorschau: 24.09.2016, Organisation analog zum Markt 2015. Wolfgang Bonß bespricht sich mit Konrad Erhard und allen weiteren Beteiligten, weitere Details am 5.7. zur Vorstandssitzung mit den AK Leitern und Konrad Erhard.
- Nächster Vorstandstermin: 5.7.2016 20 Uhr Seehäusl.

Rott, 17. Juni 2016

Wolfgang Bonß

Jörg Bollrich

Vorsitzender
Wolfgang Bonß

Schriftführer
Jörg Bollrich